



History News

DIE 4B DES BG8 IM PARLAMENT

Auf ins Parlament!

Am 20.01.2026 um 11 Uhr machten wir uns mit Herrn Professor Maček und Frau Professor Obernosterer auf den Weg ins Österreichische Parlament. Wir gingen am Bezirksmuseum vorbei und schritten die Lenaugasse entlang um auf die Josefstädterstraße zu gelangen. Anschließend überquerten wir die Landesgerichtsstraße und gingen dann die Stadiongasse entlang, um schließlich auf den Ring und zum Parlament zu gelangen.

Kaum in das Parlament eingetreten, mussten wir durch einen Sicherheitscheck gehen. Von manchen Jugendlichen wurden metallene Gegenstände konfisziert. Anschließend durchquerten wir das Parlament um zum Empfangssaal zu gelangen, wo später auch die Buchpräsentation stattfand. Dort konnten wir uns mit Getränken erfrischen :).

Leopold & Laurenz



20
JAN

2026

11:00

14:00

Wusstest du?

Das Österreichische Parlament steht am Ring und wurde von Theophil von Hansen entworfen. Er genoss einen Großteil seiner Ausbildung in Griechenland und plante das Parlament wie einen griechischen Tempel, da dort die Demokratie ihre Wurzeln hat.



History News

DAS ÖSTERREICHISCHE PARLAMENT

Das Gebäude

Das Gebäude befindet sich auf der Ringstraße im Herzen Wiens. Dies war sehr praktisch denn so hatten wir einen kurzen Weg, da unsere Schule nicht weit entfernt ist.

Als wir vor dem Parlament standen, schauten wir auf das riesige Bauwerk und uns fielen gleich die hohen Säulen und schönen Verzierungen auf, die uns an griechische Tempel erinnerten. Über uns warf die Statue von der griechischen Göttin Pallas Athene, einen Schatten auf uns. Sie ist aus Marmor und mit einigen goldenen Ausschmückungen bestückt. Wir konnten nun die Nachricht verstehen, die das Gebäude äußerlich vermittelte, nämlich die Demokratie.

Innen besichtigten wir als erstes die Säulenhalle, einen großen Saal mit 24 massiven Säulen. Doch das war nur ein bewundernswerter Raum von vielen. Denn es gab auch noch den Bundesversammlungssaal in dem jedoch nur selten Versammlungen stattfinden (weil er so groß ist, und selten so viele Leute gebraucht werden), der aber wegen seiner sehr schönen alten Sitze und Tische sehr beeindruckend ist.

Außerdem gibt es auch den Nationalratssaal und einen Saal, in dem der Bundesrat Veranstaltungen abhält. Die sind jedoch sehr unterschiedlich, weil der Bundesratssaal um einiges kleiner und moderner als der des Nationalrats ist. Beeindruckend sind auch die langen und verwirrenden, mit roten Teppichen ausgelegten Gänge, die ein langes Labyrinth bilden. Insgesamt war das Parlament sehr schön und imposant und von innen sogar noch größer als es von außen schon war.

Niki & Leo





History News

AUF ENTDECKUNGSTOUR

Ein geführter Rundgang durch die Räumlichkeiten des Parlaments

Unser Guide Markus hat uns herzlich im Empfangsraum willkommen geheißen. Er war leger gekleidet und machte einen sehr freundlichen Eindruck.

In der Säulenhalle begann er die Führung mit spannenden Fakten. Von den Säulen ging er über zu den griechischen Götterfiguren. Markus erzählte uns von Athene und Nike, zwei griechischen Göttinnen, welche vor dem Parlament stehen und zeigte uns anschließend die Sitzungssäle. Im alten Plenarsaal zeigte er uns die über 500 Sitze, im Neuen durften wir probesitzen und uns wurde erklärt warum die Parteien rechts oder links sind. Während der ganzen Führung wurden wir immer wieder miteinbezogen, was unser Interesse noch mehr weckte. Trotz der "halligen" Räume konnten wir akustisch alles gut mitverfolgen. Wir bedanken uns als Klasse für diese spannende Führung bei Markus.

Enea & Maximiliane

Die Räume des Parlaments

Während unserer Führung besuchten wir verschiedene Räume. Als erstes gingen wir in die Säulenhalle. Darin befanden sich 24 Säulen aus Marmor, doch da zwei davon während des 2. Weltkrieges zerbombt und neu aufgebaut wurden sind diese etwas glatter als der Rest. Danach bewunderten wir den Eingangsbereich in dem Götterstatuen wie Zeus, Poseidon und Ares in „Menschengröße“ standen. Vor dem Saal befand sich eine enorme Statue von Athene die die Göttin Nike hielt. Das repräsentierte Stärke, Weisheit und Sieg.

In dem alten Plenarsaal durften wir uns leider nicht auf einen der 456 Sitze niederlassen, dennoch war der wie ein Amphitheater gebaute Saal sehr schön. Zu unsere Freude durften wir uns in dem neuen und auch sichtlich kleineren Plenarsaal hinsetzen. Als letztes gingen wir noch in den Bundesversammlungssaal mit nur 60 Sitzen. Da wir gegen Ende etwas unter Zeitdruck standen, mussten wir schnell zu dem Raum, in dem die Buchpräsentation stattfand, zurück. Dennoch war es ein tolles Erlebnis!

Nina, Laureen & Helena M.



History News

ARBEITEN IM PARLAMENT

Die Plenarsitzungssäle

Wir haben ebenfalls die zwei Plenarsäle erkundet. Die Säle waren sehr prächtig und beeindruckend. In dem alten Bundesversammlungssaal gab es sehr viele Sitze und man hat auch deutlich gesehen, dass bestimmte Publikumsplätze speziell für den damaligen Adel gedacht waren. Zur Dekoration waren im alten Saal sehr viele prächtige Statuen platziert. Der neue Nationalratssitzungssaal war eher einfach gestaltet, dennoch gab es schöne Details wie einen großen Adler, der über dem Platz des Sitzungsleiters platziert war. Eine bemerkbare Gemeinsamkeit war, dass die Sitze in beiden Sälen in einem Halbkreis angeordnet waren. Was uns aber aufgefallen ist, war die Anzahl der Sitze. Denn im neuen Saal waren deutlich weniger Sitzplätze als im alten Saal.

Raphi & Philipp



Das Parlament als Arbeitsort

Im Parlament haben wir viele verschiedene Berufe gesehen. Neben den Präsident*innen des Nationalrates sowie dem Präsidenten des Bundesrates und den Abgeordneten gibt es auch Sicherheitsbeamte, Auslandsbeauftragte und die Polizei. Außerdem gibt es auch das Social Media Team, die Tourguides, Fotografen, Moderator*innen, Journalist*innen, Putzkräfte und Angestellte, die für die Garderoben zuständig sind. Wir denken, dass die Arbeitsatmosphäre im Parlament sehr unterschiedlich sein kann, manchmal ist es eher stressig und laut und manchmal ist es eher ruhig. Im Parlament kommt man ohne eine Karte nicht durch bestimmte Türen. Die Angestellten, wie zum Beispiel unser Guide, haben so eine Karte.

Helena W. & Valentina



History News

UNSERE STAATSFORM

Demokratie in Österreich

Die erste Demokratie gab es im antiken Griechenland, aber das war nicht so wie bei uns. „Demokratie“ bedeutet auf griechisch „Herrschaft des Volkes“, es durften jedoch nicht alle mitbestimmen: Nur freie Männer über 18 (mit Erfüllung der Dienstpflichten, was meist erst mit 30 Jahren der Fall war) durften wählen.

In Österreich dagegen dürfen Frauen seit 1918 wählen und seit 2007 darf man sogar ab 16 bei Wahlen teilnehmen.

Doch obwohl wir noch nicht 16 sind, konnten wir bereits an demokratischen Wahlen teilnehmen, zum Beispiel bei der Wahl unseres Klassensprechers/ unserer Klassensprecherin.

Die Demokratie ist grundsätzlich sehr gut, allerdings könnte man ändern, dass auch Bürger*innen ohne Staatsbürgerschaft wählen dürfen, wenn sie schon eine lange Zeit in Österreich leben.

Nina, Laureen & Helena M.





History News

BUCHPRÄSENTATION

Wir waren bei der Präsentation des Buches „Ben und die Demokratie“. Sie war sehr spannend und man konnte gut zuhören, weil es ruhig war. Ein Mädchen hat vorgelesen, dann wurden die drei Gäste, Walter Rosenkranz, Markus Stotter und Doris Bures, interviewt. Gegen Ende gab es ein Mitmachspiel. Dabei wurden Fragen zum Thema Demokratie gestellt und wenn sie auf einen zutrafen, sollte man aufstehen. Zum Schluss hat jeder ein Sackerl mit dem Buch bekommen. Es hat uns alles gefallen.

Basilus & Jacob

ANWESENDE POLITIKER*INNEN

Walter Rosenkranz



Alter: 63 Jahre
Herkunft: Krems/Donau (NÖ)
Partei: FPÖ
Rolle im Parlament:
österreichischer
Nationalratspräsident
Beruf: Politiker, Advokat

Doris Bures



Alter: 63 Jahre
Herkunft: Wien
Partei: SPÖ
Rolle im Parlament: dritte
österreichische
Nationalratspräsidentin
Beruf: zahnärztliche
Assistentin, Politikerin

Markus Stotter



Alter: 35 Jahre
Herkunft: Lienz (Osttirol)
Partei: ÖVP
Rolle im Parlament:
österreichischer
Bundesratspräsident
Beruf: Landwirt, Politiker



History News

INTERVIEWS

Was bedeutet Demokratie?

Einige von uns wurden nach der Buch-Präsentation vom netten Social-Media Team über das Buch „Ben und die Demokratie“ interviewt. Wir wurden freundlich begrüßt und als erstes gefragt was wir bislang im Parlament gemacht hatten. Danach wurden uns Fragen über das Buch gestellt, wobei wir alle ähnliche Antworten gaben. Obwohl wir alle etwas angespannt waren, legte sich die Aufregung bald. Es war eine tolle Erfahrung auf die Fragen zu antworten.

Rodaina, Mathilda, Andreas & Vincenz





History News

WEITERE IMPRESSIONEN



Impressum & Quellen:

Autor*innen: Schüler*innen der 4B

Fotos: Mag. Daniel Maček & Mag. Angela Obernosterer-Bukor

Fotos der Politiker*innen:

Walter Rosenkranz: <https://www.parlament.gv.at/person/51570> (22.01.2026)

Doris Bures: <https://www.parlament.gv.at/person/145> (22.01.2026)

Markus Stotter: <https://www.parlament.gv.at/person/22822> (22.01.2026)

sowie unter: <https://www.parlament.gv.at/aktuelles/mediathek/fotos/veranstaltung/2026/20260120-jugendbuch-benedemokratie> (22.01.2026)